

LANDKREIS HARZ DER LANDRAT

Einreicher:

MdK Marks (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Antwort zur Anfrage-097/2023 (öffentlich)	
Kreistag	13.12.2023

Betreff:

Fachkräftemangel in sozialen Berufen im Landkreis Harz

Antwort:

1. Der Landkreis hat sich bereits vor einigen Jahren der Thematik mit den Aktivitäten zur CARE CAMPUS HARZ (Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe) gestellt. Welche Möglichkeiten oder Initiativen hält der Landkreis weiterhin für notwendig und geeignet, um weitere Ausbildungsberufe in der Region anzubieten?

Antwort:

- **Organisation und Koordination von Vernetzung** und Austausch in verschiedenen Gremien (zur Jugendberufsagentur, Regionaler Arbeitskreis für Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsgruppen der Koordinierungsstelle Migration, Arbeitsgruppen des ÖTHM)
- **Jugendberufsagentur #janalos Harz:** Kooperation zwischen Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt West, der KoBa Jobcenter Landkreis Harz und dem Landkreis Harz
 - Zielstellung: gelingende Übergangsgestaltung für junge Menschen von der Schule in die Ausbildung/Beruf, junge Menschen im Landkreis Harz halten, abgestimmte Beratung aus einer Hand zu beruflichen Möglichkeiten im Landkreis Harz (Berücksichtigung der Bedarfstragenden Branchen), gemeinsame und abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit, Vorhalten spezieller Angebote für sogenannte benachteiligte junge Menschen, „Ansprache der Unternehmen“, Schaffen von Transparenz über die Angebote am Übergang Schule-Beruf für die jungen Menschen, deren Eltern, die Unternehmen.
- **Der Landkreis Harz hält u. a. koordinierendes Personal vor und nutzt Fördermittel, u. a. des Landes Sachsen-Anhalt und ESF-Mittel, um Beratungs- und Unterstützungsangebote u. a. für junge Menschen vorzuhalten**
 - Jugendhilfeberater in der Jugendberufsagentur
 - Projekt „Kombi Harz“ (Kompetenzzentrum für berufliche Integration Harz) – intensive Einzelfallarbeit für benachteiligte junge Menschen zur soz. und berufl. Integration dieser
 - Projekt „Praktikalotsen“ – Vermittlung und Begleitung von zusätzlichen und freiwilligen Praktika für Schüler*innen ab der 7. Klasse; Pflege der Praktikumsbörse, Akquise von Praktikumsplätzen und Ferienjobs, Praktikumssiegelverleihung für Unternehmen
 - Projekt „STABIL“ (ähnlich dem Konzept Produktionsschulen) – Ziel: Einmündung in Ausbildung u. a. durch den Erwerb Hochschulabschluss, Praktika, Stabilisierung der „individuellen Lebenssituation“.

Ferner obliegt die Auszubildenden- und Fachkräftegewinnung den entsprechenden Trägern sowie den Kommunen (z. B. Erzieherinnen und Erzieher) selbst. Es sei darauf hingewiesen, dass die erfolgreiche Gewinnung von Fachkräften/Auszubildenden im genannten Kontext zu einem Mangel in anderen Berufszweigen führt (Gastronomie, Hotelwesen, Handwerk etc.), da der demografische Wandel derzeit nicht kompensiert werden kann.

Es handelt sich weniger um Bemühungen des Landkreises, findet aber Unterstützung:

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendhilfe („AG 78“) wird gerade an gemeinsame, Ideen zur Fachkräftegewinnung, Berufsorientierung sowie Halten von Fachkräften in der Region gearbeitet.

Die Arbeitsgemeinschaft hat u. a. das Ziel, trägerübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. In diesem Sinne werden durch die Mitglieder der „AG 78“ u. a. Formate der Berufsorientierung für künftige Berufseinsteiger und auch Quereinsteiger konzipiert, mit dem Ziel, auf die Bandbreite der Sozialen Arbeit und Einsatzmöglichkeiten hinzuweisen, umso die Attraktivität dieses Berufsfeldes zu stärken.

Durch gezielte Abstimmungen zwischen den Trägern soll es möglich sein, Fachkräften neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in der Region zu geben.

Abstimmungen laufen intensiv mit den bereits genannten Aktivitäten und Bemühungen im Landkreis Harz sowie in unterschiedlichen Netzwerkstrukturen und auch dem „Care Campus Harz“.

2. Ist der Kreisverwaltung bekannt, wie viele Arbeits- und Fachkräfte aktuell in sozialen Diensten und Einrichtungen im Landkreis Harz fehlen?

Antwort:

Hierzu sind keine Daten im Landkreis vorhanden.

3. Ist der Kreisverwaltung bekannt, wie sich die Zahlen der Auszubildenden in den Pflegeberufen und in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in den zurückliegenden 5 Jahren hier im Landkreis Harz entwickelt haben?

Antwort:

Hierzu sind keine Daten im Landkreis vorhanden.